



MUSIK^{ÜBERS}MEER

Jahresbericht MUSIK^{ÜBERS}MEER 2015 (Viertes Vereinsjahr)

Liebe Freundinnen und Freunde von MUSIK^{ÜBERS}MEER

Für MUSIK^{ÜBERS}MEER war das vergangene Vereinsjahr vor allem ein Jahr der internen und externen Neu-Organisation. Zudem organisierte der Verein auch 2015 wieder einen Instrumententransport in die Dominikanische Republik und einen Reparaturkurs für Blasinstrumente in Santo Domingo.



März: Stimmungsbild vom nationalen Carnaval-Umzug in Santo Domingo. Es beteiligen sich auch Jugendorchester.



Oktober: Mitglieder des Musikvereins Hedgingen kontrollieren und pflegen die Instrumente von MUSIK^{ÜBERS}MEER.



November: Instrumentenübergabe von MUSIK^{ÜBERS}MEER ans dominikanische Kulturministerium in Santo Domingo.



November: Der Fachmann Robin Kirchofer gibt einen Kurs zum Reparieren von Holz- und Metallblasinstrumenten.

Verhandlungen in Santo Domingo. Zwischen 2008 und 2014 hatte MUSIKÜBERSMEER in sieben Transporten 500 Instrumente von Schweizer Spenderinnen und Spendern zum Aufbau von Musikschulen und Jugendorchestern in die Dominikanische Republik geschickt. Wegen des zunehmenden Umfangs der erfolgreichen Musikinitiative wurde es für den Verein immer dringlicher, gemeinsam mit dem dominikanischen Kulturministerium die Zusammenarbeit klarer zu regeln. Im Februar und November 2015 reiste die Geschäftsleiterin Cornelia Diethelm für Verhandlungen nach Santo Domingo. Sie traf sich mit dem musikalischen Direktor der Jugendorchester, mit der Generaldirektorin des *Sistema Nacional de Escuelas Libres* und mit dem Kulturminister selber. Zudem besuchte sie auf beiden Reisen verschiedene Musikschulen und Jugendorchester, die aus der Zusammenarbeit entstanden waren. Und sie war beim traditionellen, nationalen Carnivals-Umzug dabei, an dem mehrere Jugendorchester mit ihren Instrumenten aus der Schweiz mitmarschierten.



Der Carnival in der Dominikanischen Republik ist (fast) so gross, farbig, laut und wichtig wie in Brasilien.



Stolz marschieren und spielen Jugendliche mit Instrumenten aus der Schweiz seit 2010 jeweils am Carnival-Umzug mit.

Instrumentenpflege und -transport. Im Sommer begannen die Vorbereitungen für den Instrumententransport nach Santo Domingo mit dem Abklären der Bedürfnisse des *Sistema Nacional de Escuelas Libres*. Im Oktober halfen Mitglieder des Musikvereins Hedingen einen Abend lang, die Instrumente zu kontrollieren und zu reinigen. Das war eine sehr wertvolle Unterstützung. Fünfzig Instrumente und die komplette bisherige Uniform der Jugendmusik Uzwil reisten danach mit dem Schiff übers Meer.



Fünfzig Blasinstrumente sind nach dem Abend mit dem Musikverein Hedingen reisebereit und blitzblank.



Instrumente und alle Uniformen der Jugendmusik Uzwil sind verpackt. Susanne Lendenmann schliesst die Kisten.

Instrumentenübergabe und Reparaturkurs. Am 23. November übergab die Geschäftsleiterin von MUSIKÜBERSMEER dem dominikanischen Kulturminister die Instrumente und die Uniformen des aktuellen Transports. Am Ehrentisch sass auch die Instrumentenspenderin Vroni Hubatka. Sie und ihr Mann wollten vor Ort miterleben, wie die Musikinitiative funktioniert. Umrahmt wurde der Anlass im kolonialen Gebäude Casas Reales in Santo Domingo vom Nationalorchester des *Sistema Nacional de Escuelas Libres*, das mehrheitlich auf Instrumenten aus der Schweiz spielt. Bei der festlichen Veranstaltung war ausserdem die Schweizer Botschafterin Line León-Pernet dabei. Und Robin Kirchhofer. Der Reparaturfachmann von Musik Hug schenkte MUSIKÜBERSMEER seine Ferien vom 20. November bis 6. Dezember 2015. Im Musik-Konservatorium gab er einer Frau und zwölf Männern Unterricht zum Re-

parieren von Holz- und Metallblasinstrumenten. Die Kursteilnehmenden arbeiteten sorgfältig und voller Begeisterung an den Musikinstrumenten.



Cornelia Diethelm bei der Instrumentenübergabe in Santo Domingo – vor dem neuen Logo von MUSIKÜBERSMEER.



Das Nationalorchester *Escuelas Libres* bringt die Instrumente aus der Schweiz zu vollendetem Klingeln.



Der Reparaturfachmann Robin Kirchhofer (blond, Mitte rechts) gibt Tipps zum Reparieren von Blasinstrumenten.



Robin Kirchhofer mit Genoveva und Helmut Scheuber, die während des Reparaturkurses beim Übersetzen helfen.

Neuorganisation des Vereins und weitere Neuerungen. Die Jahresversammlung vom 17. April wählte die bisherige Vereinspräsidentin Cornelia Diethelm zur Geschäftsleiterin. Diese Änderung wurde dank eines privaten Sponsors möglich, der nicht genannt werden will. Er finanziert MUSIKÜBERSMEER ab April 2015 während fünf Jahren eine 30 Prozent-Arbeitsstelle für die Geschäftsleitung. Dafür danken wir ihm auch hier im Jahresbericht ganz herzlich. Als neuer Vereinspräsident konnte der Kommunikationsfachmann und Organisationsentwickler Beat Bucher, Luzern, gewonnen werden. Und zur Verstärkung des Vorstands wählte die Jahresversammlung den Agronomen und Texter Matthias Diener, Luzern.

2015 gab es eine weitere, erfreuliche Neuerung: Eine Familie in Hedingen, die nicht genannt werden will, bot dem Verein kostenlos einen Lagerraum für die Instrumente an. Vielen Dank. Und mit dem Dank geht es gleich weiter: Wir bedanken uns beim Grafiker Beat Haas, Luzern, der uns ehrenamtlich ein tolles Logo gestaltet hat (siehe Foto weiter oben).



Unser Vorstand mit Kassier Peter Ott, Präsident Beat Bucher, Aktuarin Susanne Lendenmann, Beisitzer Matthias Diener.



Blick in den Instrumenten-Lagerraum von MUSIKÜBERSMEER, kostenlos zur Verfügung gestellt in einem Privathaus.

Projektplanung und Strategieentwicklung. Der Vereinsvorstand MUSIKÜBERSMEER traf sich 2015 achtmal, plante Aktivitäten und Projekte und machte sich Gedanken zur Weiterentwicklung des Vereins. Der Vorstand entschied in Absprache mit dem dominikanischen Kulturministerium, im Februar 2016 ein Projekt gemeinsam mit «Traktorkestar» durchzuführen. Die Berner Blaskapelle wird für drei Master Classes und fünf Konzerte in die Dominikanische Republik reisen. Seit 2007 sammelt MUSIKÜBERSMEER Musikinstrumente und schickt sie in die Dominikanische Republik. Dieses Modell war und ist enorm erfolgreich. Damit künftig auch Kinder in anderen Ländern in einem Jugendorchester musizieren können, wird der Verein expandieren: Der Vorstand beschloss die Zusammenarbeit mit zwei Institutionen in Kolumbien und für März 2016 die Übergabe von achtzig Musikinstrumenten in Cartagena de Indias. Die Institutionen INETEP und Actuar por Bolívar wurden vom Graubündner Fachmann in Entwicklungs-Zusammenarbeit Tony Zuber empfohlen, der seit vier Jahren in Kolumbien lebt. Das dritte Projektland wird Albanien: Der ehemalige DEZA-Kader-Mitarbeiter Daniel Züst erklärte sich bereit, für den Verein Projektabklärungen in Lezha und Korça, zu treffen.

Finanzen. Die Rechnung 2015 schloss mit einem Gewinn von 8'860 Franken ab, Fr. 4'130.- besser als budgetiert. Der Aufwand lag mit Fr. 10'550.- unter dem Budget, vor allem infolge weniger Instrumententransporte. Dank des kostenlosen Lagerraums fiel die budgetierte Mietausgabe weg und auch der Instrumentenunterhalt war günstiger als budgetiert. Der Minderertrag von Fr. 6'400.- gegenüber dem Budget ergab sich hauptsächlich aus dem Wegfall von zwei grossen privaten Spenden von 2014. Von den gesamten Jahreseinnahmen von Fr. 46'746.- machten die Mitgliederbeiträge 7 Prozent, die Spenden von natürlichen und juristischen Personen 45 Prozent und die zweckgebundenen Spenden 48 Prozent aus. Die Zahl der Mitglieder hat sich kaum verändert. Nach wie vor zählt der Verein 40 natürliche und juristische Mitglieder. Folgende Sponsorinnen und Sponsoren haben den Verein im Berichtsjahr mit Beträgen von mehr als Fr. 2'500.- unterstützt: Glückskette, Genf; Verein Chramschof, Zollikerberg; Basel Tattoo Charity, Basel; Kirchengemeinde Hedingen; naef landschaftsarchitekten gmbh, Brugg. Die zusätzlichen, zweckgebundenen Spenden waren für die Finanzierung der Geschäftsleitungsstelle vom 1. April bis 31. Dezember (Fr. 18'750.-) bestimmt und für die Unterstützung der Musikausbildung eines hoch talentierten Musikstudentens am nationalen Konservatorium Santo Domingo (Fr. 3'800.-). Ende 2015 betragen die flüssigen Mittel von MUSIKÜBERSMEER Fr. 31'750.-. Das Vereinsvermögen belief sich nach Übertrag des Jahresgewinnes auf Fr. 21'100.-.

Dank. MUSIKÜBERSMEER dankt den Institutionen und Privatpersonen für die grosszügigen Spenden und freut sich, wenn der Verein auch 2016 auf Unterstützung zählen darf. Ein besonderer Dank geht an all jene, die MUSIKÜBERSMEER 2015 mit einem Instrument ihr Vertrauen schenken und/oder engagierte ehrenamtliche Arbeit leisteten. Und herzlich bedankt sich MUSIKÜBERSMEER bei den Einzelmitgliedern und Familienmitgliedern, die dem Verein mit dem Mitgliederbeitrag ihre Treue zeigten – und hoffentlich auch 2016 Mitglied bleiben. Sie alle sind Teil der erfolgreichen Musikinitiative.

Mit herzlichen Grüssen

Präsident Verein MUSIKÜBERSMEER

Geschäftsleiterin Verein MUSIKÜBERSMEER